



Landeshauptstadt München, Direktorium,
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach**

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233-6 14 80
Telefax (089) 233-6 14 85
Zimmer: 2.207
Sachbearbeitung:
Herr Schmauser
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum 01.06.2017

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 16. Stadtbezirk vom 03.05.2017
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1

Beginn: 19:06 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 35

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenbergring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.

Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenauplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>

Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer



1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

- zu 3.1.7 Projekt "Gartenstadt Perlach" an der Hochäckerstrasse in Ramersdorf-Perlach: Prüfung und Wiederinstandsetzung des Zebrastreifens und der Ampelanlage zwischen den beiden Bushaltestationen „Neuer Südfriedhof“ (MVG 139); Bürgeranliegen vom 17.04.2017
Schreiben des Bürgers vom 03.05.2017: Der Zebrastreifen und die Ampelanlage werden mittlerweile wieder instand gesetzt.
- zu 3.1.9 Parken von LKW im Hugo-Lang-Bogen, Bitte um erneute Überprüfung. Bürgeranliegen vom 23.04.2017
Schreiben vom 03.05.2017 mit weiteren Bildern.
- zu 3.1.11 Verkehrssituation Demblerstraße - Ausweichverkehr von der Ständlerstraße in Richtung Balanstraße; Bürgeranliegen vom 21.04.2017
Zusätzliche Informationen durch den Bürger am 02.05.2017. Wird zusammen mit TOP 3.1.2 behandelt.
- zu 3.1.13 Antrag zum Aufstellen eines Schildes Einfahrt verboten vom Mittleren Ring, Ottobrunnerstr. in die Aribonenstr; Bürgeranliegen vom 29.03.2017; **TOP 3.1.13 wird mit TOP 3.1.3 zusammengefasst.**
- zu 3.2.1 Suche nach einem geeigneten Ausweichstandort für die Münchner Wochen- und Bauernmärkte am Hanns-Seidel-Platz. Bürgeranliegen vom 20.04.2017; **umsortiert zu TOP 3.4.2**
- 4.1.5 Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach. Bitte um Klärung ob Einverständnis mit den Textvorschlägen besteht und wie viele Schilder (ein- oder doppelseitig) gewünscht sind. Zuleitung vom 27.04.2017
- 4.4.1.10 Görzer Str. 75 – 93 – Neubau zweier Punkthäuser „Wohnen für Alle“ Zuleitung vom 26.04.2017
- 4.5.2.1 Hohenaschauer Str. 1-3, Straßenfest WortTransport am 01.07.2017 Frist zur Stellungnahme bis zum 16.05.2017; Zuleitung vom 28.04.2017
- 7.6.2 Veranstaltung des Bezirksausschusses 16 – Ramersdorf Perlach Empfang anlässlich des 50. Jubiläums der Grundsteinlegung von Neuperlach am 11.05.2017
 Bestätigung des Direktoriums, dass die Veranstaltung im städtischen Interesse stattfindet; Zuleitung vom 26.04.2017

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird **einstimmig so beschlossen.**

Ebenfalls **einstimmig** wird **beschlossen**, den **nichtöffentlichen Teil** der heutigen Tagesordnung **nicht zu eröffnen bzw. so zur Kenntnis zu nehmen.**

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Die noch ausstehenden Protokolle werden zum 01.06.2017 nachgereicht.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet kurz zu folgenden Punkten:

- Trauerfeier für Frau Ilse Franke.
- Vereidigung von Frau Hatice in der nächsten Sitzung.
- Architekturwettbewerb für das Park and Ride Parkhaus in der Carl-Wery-Straße.
 Es wurde hierzu um einige Bilder zur Präsentation in der Bürgerversammlung am

18.05.2017 im Bezirksteil Perlach und um eine Fläche für einen Einkaufsort gebeten.

- Die Feierlichkeiten zur Grundsteinlegung der Bebauung des Hanns-Seidel-Platzes werden mit dem Empfang zu 50 Jahre Neuperlach verschränkt.
- Der Vorsitzende dankt den engagierten BA-Mitgliedern für die Vorbereitung der Feierlichkeiten zu 50 Jahre Neuperlach.
Der Vorsitzende dankt zudem ausdrücklich dem PEP und dem SVN, die eine große Unterstützung für die Feierlichkeiten sind.
- Die Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters war gut besucht und hatte wenig neue Themen gegenüber den Themen im Bezirksausschuss.
Bezüglich der Bebauung Kustermannpark gab es bei der Bürgersprechstunde einiges an Unmut. Der Vorsitzende hat deshalb nochmals im Sinne des § 20 Abs. 1 der BA-Satzung die Stadtbaurätin der LHM angeschrieben um sich zu erkundigen, was für den Kustermannpark geplant ist

Herr Bucholtz spricht den Verantwortlichen BA-Mitgliedern für die Homepage ein Kompliment aus und wünscht, dass auf der Homepage hervorgehoben wird, dass Neuperlach geprägt ist von der Vielfalt der Kulturen.

1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität und Umwelt

- 2.1.1 **Sanierung Zieglerstr. nördlich ab Haus Nr. 22 mit Gehweg, Grünstreifen, Grüninseln, Bäumen, Straßenbelag und Schlaglöchern; Empfehlung Nr. 14-20 / E 01063 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 28.06.2016 (TOP 2.1.1 vom 06.04.2017, TOP 2.1.2 vom 09.03.2017, TOP 2.1.1 vom 09.02.2017, TOP 2.1.1 vom 12.01.2017); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07703**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.2 **Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach; Widmung einer Teilstrecke der Anton-Braith-Straße; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08591**
Herr Kauer empfiehlt die Zustimmung im Sinne des Antrags der Referentin, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Budget, Kultur und Sport

- 2.2.1 **Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**
- 2.2.1.1 **Budget der Bezirksausschüsse; Wohnforum GmbH, Nachbarschaftstreff Langbürger Straße; Frühlingfest am 20.05.2017; Antragssumme: 937,50 €; (TOP 2.1.5 vom 06.04.2017); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08500**

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

„Die Antragstellerin erklärte vor der Sitzung, dass sie den Hinweis bekam, den Antrag als Projekt bei der Sozialen Stadt einzureichen. Dies ist am Vorabend der Unterausschusssitzung auf der Sitzung der Koordinierungsrunde Soziale Stadt geschehen. Der Antrag des Nachbarschaftstreffs wurde dabei in voller Höhe bewilligt. Daraufhin wurde der Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen. Es erfolgte keine Behandlung im Unterausschuss.“

Der Antrag wurde zurückgezogen.

2.2.1.2 Budget der Bezirksausschüsse; Kreisjugendring München-Stadt; Festivitäten für 50 Jahre Neuperlach am 19.05.2017; Antragssumme: 9.978,50 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08698

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

„Der Unterausschuss empfiehlt dem Budgetantrag in voller Höhe zuzustimmen.“

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor; dem wird **mehrheitlich mit einer Gegenstimme zugestimmt.**

2.2.1.3 Budget der Bezirksausschüsse; Spielen in der Stadt e.V.; Baumobil im Juni / Juli und Wasserspielbus im September 2017; Antragssumme: 8.428,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08696

Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Budget, Kultur und Sport**

Frau Schweizer legt **formale Gegenrede** zu dem GeschO-Antrag ein..

Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt.**

Frau Schweizer weist drauf hin, dass der Antrag auf einen Beschluss des Bezirksausschusses beruht. Anfallende Kosten bei einem Ausfall aufgrund von Regen sind bei jeder Veranstaltung der Fall.

2.2.1.4 Budget der Bezirksausschüsse; Freiwillige Feuerwehr Waldperlach von 1927 e.V.; Jubiläumsfeier am 08./09.07.2017; Antragssumme: 4.000,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08657

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Budgetantrag in voller Höhe zuzustimmen.“

Herr Kauer stellt das Votum des UA zur Abstimmung.

Der Beschlussempfehlung wird **einstimmig zugestimmt.**

2.2.1.5 Budget der Bezirksausschüsse; Tanz und Schule e.V.; 3 Tanzprojekte vom 22.05. - 02.06.2017; Antragssumme: 2.000,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08822

Herr Bohlig weist auf zurückliegende Anträge mit ähnlichen Projekten hin. Aufgrund des Ausprachebedarfs stellt Herr Bohlig einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Budget, Kultur und Sport.**

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

2.2.2 Weitere Entscheidungen

-/-

2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

2.5.1 Entscheidung über eine Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010; Errichtung eines Verkaufplatzes mit Blumen auf dem bereits genehmigten Standplatz zum Verkauf von gebrannten Nüssen aller Art

Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; Zuleitung vom 29.03.2017

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

„Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 16 stimmt der Einrichtung eines Blumenverkaufsstandes im beantragten Zeitraum und auf der beantragten Fläche zu. Da der Antrag nicht in der Sitzung des Bezirksausschusses vom 6. April 2017, behandelt werden konnte und der Bescheid noch so rechtzeitig erstellt werden muss, dass die Antragstellerin pünktlich zum 1. Mai den Stand einrichten kann – die Zeit vor dem Muttertag trägt wesentlich zur Ertrag bei – ist eine Entscheidung des Bezirksausschussvorsitzenden nach § 20 (1) erforderlich Diese Entscheidung ist der Antragstellerin vorab zu übermitteln, damit sie ihre Vorbereitungen fortführen kann. Beschluss: einstimmig“

Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung.

2.6 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität und Umwelt

3.1.1 Bad Dürkheimerstraße / südlicher Teil der Ungsteinerstraße - Einrichtung einer Fahrradstraße; (TOP 3.1.1 vom 06.04.2017, TOP 3.1.1 vom 09.03.2017, TOP 3.1.4 vom 09.02.2017, TOP 3.1.4 vom 12.01.2017, TOP 3.1.17 vom 08.12.2016); Antrag der Fraktion DaCG / ÖDP im BA 16 vom 29.11.2016; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01558

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt:

„Antwort einer Sachbearbeiterin der Landeshauptstadt München per Mail: „Vorschläge für Fahrradstraßen werden hinsichtlich einer sinnvollen Einbettung in den Netzzusammenhang einheitlich und zentral von einer referatsübergreifenden Arbeitsgruppe bestehend aus Teilnehmern aus dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat und Kreisverwaltungsreferat sukzessive geprüft. Wir haben die Bad-Dürkheimer-Straße und Ungsteinerstraße auf unsere Prüfliste gesetzt. Auf Grund der - wie bereits erwähnt - hohen Anzahl an Vorschläge kann die Prüfung noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten daher um Verständnis und Geduld. Wir werden nach Abschluss der Prüfungen wieder auf Sie zukommen.“

Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Das Thema kann nach Abschluss der Prüfung erneut aufgenommen werden. Beschluss: einstimmig“

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor; dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 Verhindern des Umfahrens der Ampel an der Kreuzung der Ständlerstr./Balanstr. über die Traunreuter Str., z. Bsp. durch das Ernennen der Traunreuter Str. zu einer Anliegerstraße; Bürgeranliegen vom 26.03.2017; (TOP 3.1.2 vom 06.04.2017)

3.1.11 Verkehrssituation Demblerstraße - Ausweichverkehr von der Ständlerstraße in Richtung Balanstraße; Bürgeranliegen vom 21.04.2017

Nachtrag zu 3.1.11: Zusätzliche Informationen durch den Bürger am 02.05.2017

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt zu:

„Es gibt an beiden Stellen die typische Ampel-/Stauumfahrung. Da dies das ganze Wohngebiet betrifft, wird es schwierig eine Lösung zu finden.“

Stellungnahme BA-Vorsitzender Kauer (Auszug): „Die Straße wird beidseits beparkt, jeweils unter Zuhilfenahme des Gehwegs. Der Begegnungsraum an der Kreuzung Balanstraße / Ständlerstraße ist eng bemessen. Zu diskutieren wäre m.E. eine versetzte Parkregelung, um Geschwindigkeit herauszunehmen sowie Tempokontrollen (Straße ist gerade genug).“

Zum Ursprungsantrag Traunreuther Straße: Die vorgeschlagene Anliegerstraße wird aufgrund fehlender Überwachbarkeit wie auch andernorts abgelehnt. Eine Einbahnregelung wurde andiskutiert jedoch wegen Durchschuss- und Verlagerungseffekten abgelehnt.

Beschluss: einstimmig

Zum Antrag Demblerstraße: An der Kreuzung Balan-/Demblerstraße wird eine Verbesserung der Ausfahrtsituation durch Einrichtung von beidseitigem Haltverboten in der Demblerstraße über 2-3 Fahrzeuglängen unter Einschluss der Feuerwehrezufahrt empfohlen.

Beschluss: einstimmig“

Herr Bucholtz schlägt vor nicht der Beschlussempfehlung des Unterausschusses zu folgen, und empfiehlt stattdessen dem Antrag des Bürgers, für beide Straßen ein Anlieger frei Schild anzulegen, zu folgen.

Herr Ruf und Herr Bucholtz erörtern hierzu das Für und Wider.

Herr Kauer erklärt, dass er zwischen beiden Positionen schwankt. Ein Parkverbot in der Demblerstraße ist sinnvoll. Man sollte aber außerdem das KVR bitten zu prüfen, dass die Ampelanlage Ständlerstr. / Balanstr. so umgebaut wird, dass es eine separate Abbiegespur gibt.

Herr Kauer beantragt deshalb die Überprüfung der Ampelanlage Ständlerstr. / Balanstr. auf separat verfügbare Abbiegespuren rechts und gleichzeitig eine Einrichtung von beidseitigem Haltverboten in der Demblerstraße über 2-3 Fahrzeuglängen unter Einschluss der Feuerwehrezufahrt an der Kreuzung Balan-/Demblerstraße zur Verbesserung der Ausfahrtsituation.

Dem Bezirksausschuss liegen 3 Anträge zur Abstimmung vor. Der Antrag von Herrn Kauer, die Beschlussempfehlung des Unterausschusses und der ursprüngliche Antrag des Bürgers.

Herr Kauer stellt den ursprünglichen Antrag des Bürgers zur Abstimmung.

Der Bezirksausschuss **lehnt** den ursprünglichen Antrag, bei vier Stimmen für den Antrag, **mehrheitlich ab**.

Herr Kauer stellt den Antrag zu einer Halteverbotsregelung und einer Bitte um separate Prüfung der Ampel Abbiegespur zur Abstimmung.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 **Schild Einfahrt verboten vom Mittleren Ring, Ottobrunnerstr. in die Aribonenstr. Bürgeranliegen vom 23.03.2017 (TOP 3.1.4 vom 06.04.2017)**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt:

„Diese Forderung bestand schon mehrfach. Die Änderungen im neuen Ortskern Ramersdorf mit neuer Verkehrsführungen werden noch mehrere Jahre dauern. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt dem Antrag bis zur anstehenden Einwohnerversammlung am 06.07.2017 zu vertagen. Beschluss: einstimmig

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor; dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Trambahnanbindung forcieren, ÖPNV-Anbindung für Ramersdorf-Perlach zukunftssicher machen. Antrag der FDP im BA 16 vom 02.04.2017, (TOP 3.1.5 vom 06.04.2017)**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt:

„Hierzu bestehen schon mehrere Anträge und Vorschläge für neue Tramlinien. Beschlussempfehlung: Wegen Redundanz zu bereits gestellten Anträgen und der erhaltenen Antworten empfiehlt der Unterausschuss die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

Herr Döll stellt fest, dass es sich um keinen allgemeinen Antrag sondern um einen zielgerichteten Antrag handelt. Der Antrag ist deswegen notwendig, weil heute nach der AZ 30.000 Menschen nach München ziehen. Darum gibt es viele Bauprojekte von Siedlungen (Haldenseesiedlung) und Nachverdichtungen im Stadtgebiet. Der Stadtteil wird auch als Pendlerhauptstadt bezeichnet. Es ist vorzusehen, dass bei Stauungen von Bussen

diese nicht mehr adäquat ausweichen können. Es besteht kein Untersuchungs- sondern ein Ausführungsdefizit. Es werden hierdurch u.a. die Richtlinien zu Reinhaltung der Luft besser verwirklicht. Deshalb beantragt Herr Döll beantragt nochmals die Zustimmung zum ursprünglichen Antrag.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass sie den Antrag total unterstützt. Unter Tagesordnungspunkt 6.1 gibt es eine Antwort der Stadt, dass die Trambahn in der nächsten Planung umgesetzt werden soll. Hierzu soll ein Schreiben vom Bezirksausschuss verfasst werden, dass dies nicht reicht.

Herr Soukup erklärt, dass der Bezirksausschuss die Untersuchung, die bis zum nächsten Jahr vorliegen soll, abwarten sollte. Diese hat die Zielrichtung, dass eine Trambahn vom Ortskern (Neuperlach) zum Ostbahnhof eingerichtet wird. Nach dem Vorlegen der Untersuchungsergebnisse kann der Bezirksausschuss wieder tätig werden

Herr Döll betont, dieser Antrag soll verdeutlichen, dass ganz klar ist, dass wir eine solche Trambahn benötigen. Deswegen ist der Antrag gestellt worden, da der Zeitraum von drei Jahren bis die Untersuchung vorliegt zu lang ist.

Herr Bucholtz schildert, dass Herr Soukup und der Unterausschuss Recht haben, aber er auch Herrn Döll versteht. Die CSU hat sich mehrere Male für ein Verkehrskonzept stark gemacht. Bezüglich des Abwartens einer Untersuchung ist Herr Bucholtz sehr skeptisch. Es ist dringend geboten hier Gas zu geben. Deshalb wäre die Zustimmung zum Antrag zu empfehlen, damit der Stadt verdeutlicht wird, dass dem Bezirksausschuss dieses Thema auf den Nägeln brennt.

Herr Kress-del Bondio schlägt vor den Antrag zu stellen mit der Ergänzung einen Zeitraum zur Umsetzung der Forderungen im Antrag zu nennen, wenn der beantragte Zeitraum von 8 Jahren nicht eingehalten werden kann.

Frau Wolf-Tinapp trägt die Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Umwelt zu Tagesordnungspunkt 6.1.1 vor:

1. Weitergehende Prüfung und Machbarkeitsstudie für eine Trambahnlinie in den 16. Stadtbezirk

2. Information des Bezirksausschusses über den Planungs- und Realisierungsstand der geplanten Stadtumlandbahn/Tram

Zuleitung vom 15.03.2017; BA-Antrag Nr. 13.10.2016 14-20 / B 03160

Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt, von der MVG die dringend benötigte Planung einer Schienenverbindung in Ramersdorf vorzieht und präzisiert, welche Streckenführung denkbar wäre. Beschluss: einstimmig

Frau Wolf-Tinapp informiert hierzu: Der Antrag von Herrn Döll ist in der Beschlussempfehlung aus dem Bericht des Unterausschusses aufgegriffen und soll so an die Landeshauptstadt weitergeleitet werden.

Der Bezirksausschuss stimmt über die zur Abstimmung stehenden Anträge ab.

Als erstes stimmt der Bezirksausschuss über den weitestgehenden Antrag von Herrn Kress-del Bondio ab.

Der ergänzte Ursprungsantrag wird **mehrheitlich**, bei einer Gegenstimme, **angenommen**.

3.1.5

Verbesserte Kennzeichnung der Geschwindigkeitsangaben und Geschwindigkeitskontrollen in der Einmündung der Wilhelm-Hoegner-Straße in die Wolframstraße und den direkt angrenzenden Straßen. Zusätzlich bessere Platzierung des Kleidercontainers an dieser Stelle, der den Durchgangsweg für Fußgänger verstellt. Bürgeranliegen vom 31.03.2017

Herr Soukup schlägt vor das Anliegen zum Kleidercontainer zur entsprechenden Neusituierung, und eine Bitte um stärkere Geschwindigkeitskontrollen weiterzuleiten.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.6 **Anfrage zu den verkehrsrechtlichen Planungen für an der Ecke Leoprechtingstr./ Friedrich-Panzer-Weg; Bürgeranliegen vom 05.04.2017**
Herr Kauer schlägt vor die Anfrage an die Lokalbaukommission weiterzuleiten.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 3.1.7 **Projekt "Gartenstadt Perlach" an der Hochäckerstrasse in Ramersdorf-Perlach: Prüfung und Wiederinstandsetzung des Zebrastreifens und der Ampelanlage zwischen den beiden Bushaltestationen „Neuer Südfriedhof“ (MVG 139). Bürgeranliegen vom 17.04.2017**
Nachtrag: Schreiben des Bürgers vom 03.05.2017: Der Zebrastreifen und die Ampelanlage werden mittlerweile wieder instand gesetzt.
Der Bezirksausschuss stellt entsprechend des Nachtrags vom 03.05.2017 fest, dass das Bürgeranliegen sich erledigt hat.
Dies wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**
- 3.1.8 **Anfrage bezüglich der geringen Anzahl der Bienen im Ostpark und des niedrigen Standes des Sees im Ostpark vor einigen Wochen. Bürgeranliegen vom 19.04.2017**
Der Bezirksausschuss beschließt **einstimmig** die Anfrage **weiterzuleiten.**
- 3.1.9 **Parken von LKW im Hugo-Lang-Bogen, Bitte um erneute Überprüfung. Bürgeranliegen vom 23.04.2017; Nachtrag: Schreiben vom 03.05.2017 mit weiteren Bildern.**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt.**
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**
- 3.1.10 **Trambahnanbindung forcieren, Linienführung und Haltestelle für Ramersdorf und Perlach vorsehen. Antrag der FDP im BA 16 vom 24.04.2017**
Herr Döll zieht den Antrag zurück.
- 3.1.11 **Verkehrssituation Demblerstraße - Ausweichverkehr von der Ständlerstraße in Richtung Balanstraße; Bürgeranliegen vom 21.04.2017**
Nachtrag zu 3.1.11: Zusätzliche Informationen durch den Bürger am 02.05.2017
wurde zusammen mit TOP 3.1.2 behandelt.
- 3.1.12 **Beschwerde über chaotische Parkplatzverhältnisse im Bereich Pfanzeltplatz – Hofmarkstr.; Anregung einer Kurzzeitparkzone und Anwohnerparkzone; Bürgeranliegen vom 22.04.2017**
Der Bezirksausschuss beschließt **einstimmig** das Bürgeranliegen **in die Einwohnerversammlung zu vertagen.**

Herr Bucholtz weist darauf hin, dass jemand vom Kreisverwaltungsreferat, am besten eine bestimmte Vertreterin des KVR, für die Frage der Schulwegsicherheit zur Einwohnerversammlung eingeladen werden sollte.
- 3.1.13 **Antrag zum Aufstellen eines Schildes Einfahrt verboten vom Mittleren Ring, Otto-brunnerstr. in die Aribonenstr.; Bürgeranliegen vom 29.03.2017**
wurde mit TOP 3.1.3 zusammengefasst.
- 3.1.14 **Zufahrt Wochenmarkt Hanns-Seidel-Platz, (Zwischen-) Lösung bis zum 05.05.2017 erforderlich. Zwischenlösung vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 der BA-Satzung; Zuleitung vom 20.04.2017**
Herr Kauer berichtet, dass das Anliegen vorerst erledigt ist.
Dies wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**
- 3.1.15 **Forderung einer Veränderung vom Fußgängerübergang Bushaltestelle Mitterweg Bürgeranliegen vom 25.03.2017**
Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt.**

Frau Wolf-Tinapp ergänzt, dass zu diesem Thema bereits Antworten der MVG vorliegen. Das Thema wurde bisher vom Bezirksausschuss wegen des vermeintlich baldigen Ausbaus der Hochäckerbrücke zurückgestellt, dieser lässt allerdings auf sich warten.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Budget, Kultur und Sport

- 3.2.1 **Suche nach einem geeigneten Ausweichstandort für die Münchner Wochen- und Bauernmärkte am Hanns-Seidel-Platz. Bürgeranliegen vom 20.04.2017**
umsortiert zu TOP 3.4.2.

3.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 3.3.1 **Kinder in Flüchtlingsunterkünften brauchen einen KiTa-Platz! Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 22.02.2017**
Barrierefreien Zugang zu sozialen Onlineangeboten der Stadt auch für Menschen ohne EDV-Affinität oder Internet ermöglichen! Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 und von Herrn Guido Bucholtz vom 06.04.2017 (TOP 3.3.1 vom 06.04.2017, TOP 3.3.1 vom 09.03.2017)
Frau Landes zieht den Ursprungsantrag vom 22.02.2017 zurück.
Frau Landes stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung** des Änderungsantrags vom 06.04.2017 **in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.2 **Bitte des Spielen in der Stadt e.V. um Unterstützung. Zuleitung vom 05.04.2017**
Der Bezirksausschuss bespricht das Für und Wider des Antrags.

Frau Stadträtin Burkhardt und Frau Schweizer schlagen vor, dass der Bezirksausschuss ein Schreiben an den Verein sendet. Das Schreiben soll die Zufriedenheit mit der Arbeit des Vereins und die Unterstützung für den Verein seitens des Bezirksausschusses ausdrücken.

Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

- 3.4.1 **Bitte um genaue Überprüfung des Baus eines Kiosks und einer Tiefgaragenzufahrt am Pfanzeltplatz. Bürgeranliegen vom 23.04.2017.**

Herr Kress-del Bondio schlägt vor den Antrag in die Einwohnerversammlung zum Pfanzeltplatz zu behandeln.

Herr Smolka unterstützt diesen Vorschlag..

Herr Thalmeir schlägt vor, das Bürgeranliegen kraft eigener Zuständigkeit zu beantworten.

Herr Kauer schlägt als Kompromissvorschlag vor, dem Antragssteller den aktuellen Sachstand mitzuteilen und den Antrag in der Einwohnerversammlung zu behandeln.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.4.2 **Suche nach einem geeigneten Ausweichstandort für die Münchner Wochen- und Bauernmärkte am Hanns-Seidel-Platz. Bürgeranliegen vom 20.04.2017**

Herr Kauer berichtet, dass er bereits Mehrmals mit der Antragsstellerin telefonierte. Aufgrund der Anforderungen der Wochen- und Bauernmärkte gibt es wenige, geeignete Ausweichstandorte. Es gibt derzeit Überlegungen den Markt hinter dem PEP zu situieren, allerdings ist nicht jede Grundfläche Eigentum der Stadt oder des PEP. Zudem gibt es Probleme mit den Feuerwehruzufahrten.

Aus diesen Gründen schlägt Herr Kauer vor einen Ortstermin zwischen Vertretern des Bezirksausschusses und dem Referat für Gesundheit und Umwelt, dem Kreisverwaltungsreferat, der Branddirektion und den Markthallen zur Findung eines Ausweichstandortes zu veranstalten.

Dem Vorschlag, einen Ortstermin abzuhalten, wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

3.5.1 Reduzierung der Abfallcontainer in der Perlacher Bahnhofstraße / Spielstraße. Bürgeranliegen vom 11.04.2017

Herr Ruf legt das duale System der Landeshauptstadt München dar und drückt sein Verständnis für die Beschwerden der Bürger aus.

Herr Ruf schlägt vor den Betreiber der Abfallcontainer aufzufordern die Container regelmäßig reinigen und darüber hinaus die Rechtslage klären zu lassen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität und Umwelt

4.1.1 Leistungsprogramm 2018 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2017); Bitte um Stellungnahme bis zum 12.05.2017; Zuleitung vom 03.04.2017 (TOP 4.1.2 vom 06.04.2017)

Bericht aus dem Unterausschuss für Mobilität und Umwelt:

„Die Taktverdichtung bei U 5 und dem Bus 55 sind zu begrüßen. Erst letztes Jahr wurde ein umfangreicher Katalog von zusätzlichen Anbindungen zusammengestellt und zwischenzeitlich eine weitere Buslinie gefordert. Beschlussempfehlung: Der letztjährige Forderungskatalog mit Erweiterung und Änderungen (ausgenommen Nr. 6, 8, 10, 12) um zusätzlicher Bus- und Tramlinie wieder abgeben. Außerdem wird gefordert, die Fahrtzeiten der Buslinie 199 mit Hinblick auf die Sportanlagen (u.a. Tennis, Eislauf) in der Staudingerstraße entsprechend der Betriebszeiten zu verlängern. Sonntags wäre ein früherer Betriebsbeginn wünschenswert. Beschluss: einstimmig“

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 Pfanzeltplatz in Alperlach: Entfernung von Pollern mit Kette. Zuleitung vom 31.03.2017; (TOP 4.1.3 vom 06.04.2017)

Bericht aus dem Unterausschuss für Mobilität und Umwelt:

„Die Ketten wurden extra zum Schutz von Fußgängern eingerichtet. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt sich für einen Erhalt der Kette einzusetzen, da diese eine Leitwirkung für über die Brücke kommende Fußgänger besitzt und sich bewährt hat. Eine Straffung und ggf. eine Anbringung einer zweiten Kette auf einer für Kleinkinder passenden Höhe wird jedoch für sinnvoll erachtet. Ebenso wird eine gleiche Behandlung der Ketten am Geschichtsbrunnen empfohlen. Beschluss: einstimmig“

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Vorhaben barrierefreier Ausbau der S-Bahn-Station Haltepunkt St.-Martin-Straße der Strecke 5551 München-Ost - Deisenhofen, Bahn-km 1,06 bis Bahn-km 1,36 in der Landeshaupt-

stadt München. Anhörungsverfahren; Bitte um Stellungnahme per E-Mail bis zum 31.05.2017, spätestens bis zum 07.06.2017; Zuleitung vom 20.04.2017

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.4 **Austausch der Lichtsignalanlage an der Albert-Schweitzer-/ Ständlerstr.; Bitte um Mitteilung bis zum 01.06.2017; Zuleitung vom 21.04.2017**
Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Austausch der Lichtsignalanlage vor. Dem Vorschlag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.5 **Nachtrag: Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach; Bitte um Klärung ob Einverständnis mit den Textvorschlägen besteht und wie viele Schilder (ein- oder doppelseitig) gewünscht sind.; Zuleitung vom 27.04.2017**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.2 **Budget, Kultur und Sport**
-/-
- 4.3 **Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**
- 4.3.1 **REGSAM, Schwerpunktgebietsauswahl 2017-2019; Bitte um Stellungnahme bis zum 31.05.2017; Zuleitung vom März 2017; (TOP 4.3.1 vom 06.04.2017)**
Bericht aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales:
Frau Landes erklärt zunächst, dass es sich um einen speziellen Bücherbus handelt, der erwachsene anspricht.
„Nach eingehender Diskussion einigte sich der UA einstimmig, zu empfehlen, dass wir uns nicht bewerben.“
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.3.2 **2. Schulbauprogramm „Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung“ Beschlussvorlage des Referates für Bildung und Sport für eine gemeinsame Sitzung des Bildungsausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Bauausschusses, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Personal- und Verwaltungsausschusses, des Finanzausschusses und des Kreisverwaltungs Ausschusses am 21.06.2017**
Anlage - Beschlussvorlage (Entwurfsstand 11.04.2017); - Anlage zur Beschlussvorlage (Kurzberichte, Kurzbeschreibungen); - Kopien der Stadtrats- und Bezirksausschussanträge sowie Bürgerversammlungsempfehlungen; Entwurfsstatus: Abstimmung mit den Referaten; Bitte um Stellungnahme bis zum 26.05.2017
Zuleitung vom 13.04.2017
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**. Herr Kauer erklärt, dass aufgrund der Frist eine Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden, entsprechend der Beschlussempfehlung des UA, nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung nötig sein wird.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
- 4.4.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**
- 4.4.1.1 **Puechbergerstr. 38 - 46, Fl.Nr. 1087/0 - Neubau eines Punkthauses; Zuleitung vom 16.03.2017 (TOP 4.4.1.8 vom 06.04.2017)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„Bei den vorliegenden Genehmigungsanfragen handelt es sich um zwei weitere Gebäude aus dem Projekt „Wohnen für alle“. Geplant ist die Errichtung zweier Punkthäuser, zum einen an der Ecke Puechberger Straße/Balanstraße und zum anderen in einer vorhandenen Baulücke zwischen den Gebäuden Puechberger Straße 38 und Puechberger Straße 46. Der Unterausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die Geschosshöhe der nunmehr zur Genehmigung anstehenden Wohngebäude auf vier bzw. fünf Geschosse begrenzt worden ist. Auch die Anregung des Bezirksausschusses, die Wohneinheiten flächenmäßig zu vergrößern und Abstellräume vorzusehen, wurde umgesetzt. Wie bereits bei den in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses angefragten Genehmigungsanträgen ist aber zu beanstanden, dass die von der GWG zugesagten Räumlichkeiten für die soziale Betreuung der Bewohner auch in den nunmehr zur Genehmigung angefragten Gebäuden ganz offensichtlich nicht vorhanden sind. Der Bezirksausschuss hält eine soziale Betreuung der Bewohner des vorgesehenen Wohnprojekts nach wie vor für zwingend erforderlich. Weiterhin verbleibt es bei der bereits in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses geforderten und von der GWG auch zugesagten Bürgerinformation der Anwohner, die zwingend vor Genehmigung des Projekts erfolgen sollte. Abstimmung: Mehrheitlich“
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.2 Balanstr. 159 - 163, Fl.Nr. 1093/0 - Neubau eines Punkthauses mit Tiefgarage (Balanstr. 159 - 163 / Puechbergerstr. 9 – 31)

Zuleitung vom 21.03.2017; (TOP 4.4.1.9 vom 06.04.2017)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„Bei den vorliegenden Genehmigungsanfragen handelt es sich um zwei weitere Gebäude aus dem Projekt „Wohnen für alle“. Geplant ist die Errichtung zweier Punkthäuser, zum einen an der Ecke Puechberger Straße/Balanstraße und zum anderen in einer vorhandenen Baulücke zwischen den Gebäuden Puechberger Straße 38 und Puechberger Straße 46. Der Unterausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die Geschosshöhe der nunmehr zur Genehmigung anstehenden Wohngebäude auf vier bzw. fünf Geschosse begrenzt worden ist. Auch die Anregung des Bezirksausschusses, die Wohneinheiten flächenmäßig zu vergrößern und Abstellräume vorzusehen, wurde umgesetzt. Wie bereits bei den in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses angefragten Genehmigungsanträgen ist aber zu beanstanden, dass die von der GWG zugesagten Räumlichkeiten für die soziale Betreuung der Bewohner auch in den nunmehr zur Genehmigung angefragten Gebäuden ganz offensichtlich nicht vorhanden sind. Der Bezirksausschuss hält eine soziale Betreuung der Bewohner des vorgesehenen Wohnprojekts nach wie vor für zwingend erforderlich. Weiterhin verbleibt es bei der bereits in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses geforderten und von der GWG auch zugesagten Bürgerinformation der Anwohner, die zwingend vor Genehmigung des Projekts erfolgen sollte. Abstimmung: Mehrheitlich“
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.3 Gustav-Heinemann-Ring 212 - Nutzungsänderung: Gewerbeeinheit (Büro) zu Kindertagesstätte; Zuleitung vom 07.04.2017

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„Die geplante Umnutzung einer Gewerbeeinheit in eine Kindertagesstätte war bereits im Februar 2016 Gegenstand der Erörterungen im Bezirksausschuss. Seinerzeit wurde durch den Bezirksausschuss beanstandet, dass die geplanten Freiflächen unmittelbar neben den U- und S-Bahngleisen situiert sind und die Kinder deshalb nur wenige Meter neben dem Gleisbett spielen würden. Es wurde gefordert, ein Gutachten über die Immissionsbelastung einzuholen. Zudem wurde die ungehinderte Zugänglichkeit der geplanten Kindertagesstätte im hinteren, straßenabgewandten Bereich des Gebäudes sowie die fehlende direkte Zufahrt- und Parkmöglichkeit beanstandet. Durch den zu erwartenden Hol- und Bringverkehr waren erhebliche Verkehrsprobleme auf dem Gustav-Heinemann-Ring zu befürchten. In den nunmehr vorliegenden, geänderten Planungen wird eine Schallschutzmaßnahme in Abgrenzung der Freiflächen von dem Gleisbett dargestellt. Der Unterausschuss nimmt deshalb positiv zur Kenntnis, dass die Anregungen des Bezirksausschusses insoweit umgesetzt wurden. Die Situierung der geplanten Kindertagesstätte im Gebäude sowie die angesprochenen Verkehrsprobleme scheinen jedoch bisher noch nicht gelöst worden zu sein.“

Hier verbleibt es deshalb bei der Stellungnahme vom 19.02.2016. Auch die seinerzeitige Nachfrage, ob es sich bei der Kindertagesstätte um einen Ersatzbau für die in der Hoferstraße 21-23 gelegene Kindertagesstätte handeln soll, wurde von der Verwaltung bisher nicht beantwortet. Hierzu wird eine Nachfrage angeregt. Abstimmung: Einstimmig“
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.4 **Kosegartenpl. 8 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen – VORBE-SCHEID; Zuleitung vom 07.04.2017**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„Aus den vorliegenden Plänen der Vorbescheidsanfrage für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses ist erkennbar, dass der geplante Neubau die vorhandene hintere Baugrenze auf dem Grundstück um mehrere Meter überschreiten soll. Weiterhin ist vorgesehen, im hinteren Grundstücksbereich die notwendigen Stellplätze für das geplante Mehrfamilienhaus zu errichten. Die von der Lokalbaukommission angestellte blockweise Betrachtung lässt erkennen, dass in dem Gebiet nördlich der Erasmusstraße bereits mehrfach eine Bebauung der hinteren Grundstücksbereiche vorhanden ist. Im Bereich südlich der Erasmusstraße sind die im hinteren Grundstücksbereich gelegenen Freiflächen noch intakt und bilden einen weitgehend erhaltenen, unbebauten und mit Bäumen bepflanzten Grünflächenbereich. Die Lokalbaukommission ordnet den gesamten Bereich zwischen Eulenspiegelstraße, Hamannstraße und Kosegartenplatz der Gebietskategorie „Gartenstadt C“ zu. Diese Einordnung vermag der Unterausschuss für den Bereich südlich von der Erasmusstraße zwischen Hamannstraße und Kosegartenplatz nicht zu teilen. Hier muss zwingend eine abweichende Einordnung des Gebietes erfolgen. Die dort im hinteren Bereich der Grundstücke noch vorhandenen intakten Grünflächen sind zu erhalten. Eine weitere „Zerstörung“ der hinteren Baugrenze ist unbedingt zu vermeiden. Die geplante Nachverdichtungsmaßnahme wird deshalb abgelehnt. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die durch die Baulinien definierten Baugrenzen im fraglichen Gebiet peinlich genau eingehalten werden. Die Errichtung von Stellplätzen im rückwärtigen Grundstücksbereich wird abgelehnt. Abstimmung: Mehrheitlich“

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.5 **Böglstr. - Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport; Zuleitung vom 07.04.2017**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss dem geplanten Bauvorhaben zuzustimmen. Abstimmung: Einstimmig“

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.6 **Zieglerstr. 44 - Erweiterung des Wohnbereichs durch einen eingeschossigen Anbau mit Lichtschacht zum Keller an ein Reiheneckhaus; Zuleitung vom 19.04.2017**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„Die geplante Erweiterung eines Reineckhauses wird abgelehnt. Bei der Reihenhaussiedlung in der Ramoltstraße/Seebauerstraße/Adam-Berg-Straße handelt es sich um eine derzeit noch intakte und homogene Siedlungsstruktur, bei der sämtliche rückwärtigen Grundstücksbereiche derzeit noch von einer Bebauung freigehalten sind. Der geplante Anbau an das Reiheneckhaus wäre im Geviert, die erste Bebauung im rückwärtigen Grundstücksbereich. Es ist zu befürchten, dass die geplante Maßnahme als Vorbild für weitere Baukörper im rückwärtigen Grundstücksbereich dienen wird und dass langfristig zu einer Zerstörung der Siedlungsstruktur, vor allem zu einer Zerstörung der in den rückwärtigen Grundstücken vorhandenen, derzeit noch intakten Grünflächen führen wird.“

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.7 **Wemdinger Str. 1 - Einbau neue Dachgaube, Vergrößerung Bad und Garage mit Lagerraum; Zuleitung vom 19.04.2017**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„In Anbetracht der besonderer Aufmerksamkeit unterliegenden Bereiche der Heimstätten Siedlung wurde das Bauvorhaben durch den Unterausschuss besonders kritisch geprüft. - Die vorgesehene Dachgaube ist nicht zu beanstanden Der vorgesehene Anbau an die Ga-

rage wird allerdings im hinteren Bereich des Grundstücks die rückwärtige Baugrenze überschreiten, was dann, wenn es sich nicht um ein Nebengebäude handeln sollte, zu einer unerwünschten Vorbildfunktion im Geviert führen könnte. Diese ist unter allen Umständen zu vermeiden. Nach intensiver Diskussion empfiehlt der Unterausschuss, im Rahmen der Baugenehmigung für den Anbau eine Auflage vorzusehen, wonach die durch den Anbau geschaffenen neuen Räumlichkeiten nicht zu Wohnzwecken genutzt werden dürfen. Dem Unterausschuss erscheint diese Auflage notwendig, da ein als Wohnraum genutzter Anbau nicht mehr als Nebengebäude gesehen werden könnte und deshalb als Vorbild für eine weitere Bebauung in den rückwärtigen Grundstücksbereichen des Gevierts und für weitere Überschreitungen der Baugrenzen dienen könnte. Abstimmung: Einstimmig“
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.8 **Sebastian-Bauer-Str. 3 - TEKUR zu 1.2-2017-2116-31 - Errichtung eines rückwärtigen Anbaus (2 WE), Anbau von Balkonen und Gauben an das Bestandsgebäude und Nutzungsänderung RGB (Werkstatt zu 3 WE) - hier: Balkonreduzierung am VGB, Einbau von 4 Dachgauben ins RGB, Errichtung eines Unterflurparkers**

Zuleitung vom 19.04.2017

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

„Der Bezirksausschuss hatte bei dem ursprünglichen Bauantrag bereits beanstandet, dass die notwendigen Stellplatzanforderungen nicht eingehalten seien und darüber hinaus die im Innenhof vorgesehene Bebauung zu einer völligen Versiegelung der dortigen Freiflächen und einer zu dichten und zu engen Bausituation führen würde. Mit dem nunmehr vorliegenden Tekturantrag wird offensichtlich lediglich ein weiterer Stellplatz durch einen Unterflurparkter im südlichen Bereich des Gebäudes geschaffen. In Anbetracht der extrem angespannten Parksituation im fraglichen Bereich der Sebastian-Bauer-Straße ist für die insgesamt zu schaffenden sechs neuen Wohneinheiten nach wie vor die Anzahl der realisierten Stellplätze zu gering. Dies mag auch daran liegen, dass aufgrund der rechtlichen Vorgaben die fiktiven Stellplätze aus dem Werkstattgebäude für die neue Wohnbebauung angerechnet werden können, obwohl diese realiter gar nicht vorhanden sind. Aufgrund der rechtlichen Vorgaben für die Stellplatzberechnung mag diese fiktive Anrechnung zwar durchaus möglich sein. Sie führt aber letztendlich dazu, dass die im hinteren Bereich vorgesehene extrem dichte Bebauung dann zu erheblichen negativen Auswirkungen der Nachverdichtungsmaßnahme führen wird, die für die umliegende vorhandene Bebauung nicht mehr als verträglich beurteilt werden können. Mehrere Mitglieder des Unterausschusses haben zudem die Situation vor Ort sich persönlich angesehen und sind übereinstimmender Meinung, dass das Grundstück für die geplante Nachverdichtung ungeeignet sei. Das Vorhaben wird deshalb nach wie vor abgelehnt. Abstimmung: Einstimmig“

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.9 **Melanchthonstr. 17 - Neubau zweier Doppelhäuser (insges. 4 WE)**

Zuleitung vom 19.04.2017

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung** und schlägt die Beantragung einer Fristverlängerung vor.

Dem GeschO-Antrag und der Beantragung einer Fristverlängerung wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.10 **Nachtrag: Görzer Str. 75 – 93 – Neubau zweier Punkthäuser „Wohnen für Alle“**

Zuleitung vom 26.04.2017

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Das Vorhaben liegt im Bereich eines rechtskräftigen Bebauungsplanes. Die Vorgaben nach GFZ, Dachneigung und Firsthöhe werden nicht eingehalten. Der UA ist der Meinung, dass hier Befreiungen aufgrund der Struktur der Bebauung der Nachbargrundstücke nicht möglich sind, da hier die Grundzüge der Planung berührt werden und die einheitliche Optik des Planungsgebietes verloren gehen würde. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die Abweichung bei den Dacheinschnitten und die Kubatur der Baukörper. Die beantragten Befreiungen sind deshalb abzulehnen. Die vorgesehene TG versiegelt nahezu den kompletten Grundstücksbereich soweit er frei von Gebäuden ist. Eine sinnvolle Bepflanzung mit Bäu-

men wird dadurch unmöglich gemacht. Dies ist nicht akzeptabel. Die TG ist zwingend unterhalb der Gebäudekörper anzuordnen.

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung** und schlägt die Beantragung einer Fristverlängerung vor. Dem GeschO-Antrag und der Beantragung einer Fristverlängerung wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.2 weitere Anhörungen

4.4.2.1 **Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI; Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung - Anhörung der Bezirksausschüsse und Wirtschaftskammern; Anhörung der betroffenen Bezirksausschüsse zum Beschluss Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI vom 15.03.2017 (Vollversammlung); Bitte um Stellungnahme bis spätestens 22.05.2017; Zuleitung vom 04.04.2017; (TOP 4.4.2.4 vom 06.04.2017)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

*„Der vorliegende Beschluss des Stadtrates zum Entwurf für das Gewerbeflächenentwicklungsprogramm wurde erörtert. Der Vorsitzende des Unterausschusses berichtete zudem über die am 25.4.2017 im Rathaus unter Beteiligung von Vertretern der Bezirksausschüsse erfolgte Anhörung zu der Vorlage. Als Ergebnis der Anhörung lässt sich festhalten, dass nach Einschätzung der Experten die Bereitstellung von geeigneten Gewerbeflächen für die im Stadtgebiet vorhandenen mittelständischen Betriebe eine wichtige Zukunftsaufgabe der Stadtverwaltung sein wird, die vor allem auch die zweifelsohne wichtigen Gewerbesteuer-einnahmen sichern wird. Dabei konkurriert der Bedarf an neuen Gewerbeflächen, der von den Fachinstituten ermittelt wurde, in immer stärkerem Maße mit dem bereits bekannten, erheblichen Bedarf an Flächen, für neue Wohnungen. In dem Gewerbeflächenentwicklungsprogramm sind für den 16. Stadtbezirk 2 Gewerbegebiete verzeichnet. Zum einen das bekannte Gewerbegebiet „**Perlach-Süd**“ und zum anderen ein neues, noch zu entwickelndes Gewerbegebiet, das als Gewerbegebiet „**Im Gefilde**“ bezeichnet wird und so bisher noch nicht bekannt war und bisher noch unbebaute Flächen entlang der Arnold-Sommerfeld-Straße umfassen soll. Beide Gebiete sind gesondert zu behandeln.*

Gewerbegebiet Perlach-Süd

*Der Unterausschuss begrüßt es zunächst, dass auch die Stadtverwaltung zwischenzeitlich erkannt hat, dass dieses Gewerbegebiet einen **hohen Leerstand** aufweist, in immer größer werdenden Umfang eine Umnutzung der Bürogebäude in Bordelle zu beobachten ist und das Gebiet aufgrund der unzureichenden Erschließungssituation den Standortanforderungen für ein Gewerbegebiet nur noch schwer gerecht werden kann.*

*Der Unterausschuss begrüßt es weiter, dass die Stadtverwaltung nunmehr endlich auch beabsichtigt, im Rahmen eines **integrierten Strukturkonzeptes** eine Neuentwicklung des Gewerbegebietes auch unter Umstrukturierung von Teilgebieten zu Wohngebieten in Angriff zu nehmen.*

In diesem Zusammenhang darf allerdings darauf hingewiesen werden, dass der Bezirksausschuss schon seit Jahren ein derartiges Strukturkonzept fordert und dabei mehrfach darauf hingewiesen hat, dass der Niedergang des Gewerbegebietes Perlach-Süd zu beklagen ist und auch schon seit Jahren in unzähligen Anträgen neue Erschließungsmaßnahmen für das Gewerbegebiet gefordert hat.

Die erste, wichtigste und beste Strukturmaßnahme für das Gebiet wäre deshalb eine mit Hochdruck vorangetriebene schnelle Realisierung einer zusätzlichen Erschließung, so wie sie vom Bezirksausschuss vorgeschlagen und zwischenzeitlich auch vom Stadtrat beschlossen wurde, sowie parallel dazu die schnelle und unbürokratische Prüfung, welche Flächen einer alternativen Nutzung als Wohnflächen zugeführt werden können.

Notwendig erscheint es weiter, die offensichtlich in verschiedenen Referaten (Referat für Arbeit und Wirtschaft und Kommunalreferat) als Gewerbeflächen erfassten und verwalteten Flächen einheitlich zu erfassen und die Leerstände für alle Flächen zu dokumentieren. Hier scheinen unterschiedliche Referate (Referat für Arbeit und Wirtschaft und Kommunalreferat) aufgrund unterschiedlicher Informationsstände (Verkaufsflächen und Vermietungsflächen) und unterschiedlicher Zielrichtungen (Vermietung und Verkauf) nicht koordiniert ineine Richtung zu arbeiten.

Es wird insoweit angeregt unter Federführung des Referats für Arbeit und Wirtschaft sowohl die im Eigentum der Landeshauptstadt München vorhandenen und zum Verkauf stehenden Leerflächen wie auch die im Eigentum der Landeshauptstadt München vorhandenen und zur Vermietung stehenden Leerflächen gesammelt zu erfassen und an interessierte Gewerbetreibende zu vermitteln. Hierdurch ließen sich erhebliche noch vorhandene Potenziale im Gewerbegebiet Perlach-Süd sinnvoll nutzen.

Zusätzlich wird angeregt, auf die privaten Eigentümer von Grundstücken im Gewerbegebiet aktiv zu zugehen und diese im Hinblick auf die Entwicklung der Flächen, einen Verkauf und eine Vermietung aktiv anzusprechen, die notwendigen Maßnahmen für eine Umstrukturierung im Planungsreferat anzustoßen und zu begleiten, mit dem Ziel, das Gebiet neu zu strukturieren und damit neue, wertvolle Gewerbeflächen für interessierte Betriebe zu gewinnen.

Vom Unterausschussvorsitzenden ist darüber hinaus bereits eine Liste von Grundstücken erstellt worden, die einen Leerstand aufweisen und sich offensichtlich im Eigentum der LH München befinden. Diese wurde dem Referat für Arbeit und Wirtschaft zugeleitet. Der Unterausschuss begrüßt zudem die Absicht der Verwaltung mit der Gemeinde Neubiberg unter der Bezeichnung „Hachinger Tal“ die Entwicklungsmöglichkeiten der ehemaligen Brauereifläche westlich der Unterhachinger Straße zu untersuchen.

Im Rahmen dieser Untersuchungen sollte berücksichtigt werden, dass speziell der Bereich entlang der Autobahn idealerweise für die Entwicklung von A-Gewerbeflächen in Betracht kommt, während die Bereiche hin zur Unterhachinger Straße und zu den Gleisanlagen der S-Bahn für Wohn- bzw. Mischbebauung vorzusehen sind.

Im Rahmen der Entwicklung dieser Flächen ist allerdings auch besonders sorgfältig zu prüfen, wie eine verkehrliche Erschließung erfolgen kann, wobei hier das Augenmerk auf eine Vermeidung einer zusätzlichen Belastung der Unterhachinger Straße/Ottobrunner Straße stadteinwärts zu legen ist.

Gewerbegebiet „Im Gefilde“

Die Bezeichnung des Gewerbegebietes ist irreführend und zu ändern, da die Bezeichnung „Im Gefilde“ derzeit für das dortige Wohngebiet verwendet wird. Die dem Gebiet zugeordneten Flächen entlang der Arnold-Sommerfeld-Straße sind eine der letzten zusammenhängenden Freiflächen des Stadtbezirks, die auch für die Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Wohnbebauung besonders geeignet wären. Es ist deshalb besonders sorgfältig zu prüfen, wie diese Freiflächen weiter überplant werden und ob hier nicht sinnvollerweise, wie der Bezirksausschuss bereits beantragt hat, geprüft werden sollte, ob nicht die Realisierung einer Wohnbebauung oder Mischbebauung, auch im Interesse eines moderaten Übergangs zum angrenzenden reinen Gartenstadt- und Wohngebiete Waldperlach, sinnvoller wäre.

Mit dem südlich der Arnold-Sommerfeld-Straße bereits geplanten U-Bahn-Betriebshof wird ohnehin bereits ein ganz erheblicher Teil der Fläche mit einem immissionsträchtigen Vorhaben belastet. Die Konzentration von weiteren, besonders immissionsträchtigen Nutzungen westlich der reinen Wohngebiete bedeutet, nicht zuletzt wegen der vorherrschenden Westwetterlagen, zwangsläufig eine erhebliche und wohl auch planungsrechtlich bedenkliche Belastung der angrenzenden reinen Wohngebiete. Eine zusätzliche Nutzung der verbleibenden Flächen als A-Gewerbeflächen wird deshalb mit Nachdruck abgelehnt. Der Bezirksausschuss hält deshalb nach wie vor an seiner Forderung fest, zu prüfen, ob die Flächen östlich der Arnold-Sommerfeld-Straße nicht als Flächen für den Wohnungsbau genutzt werden können.

Gerade in Anbetracht der ungeklärten Situation und weitere Nutzung der gewerblichen Flächen des ehemaligen Siemens-Geländes, erscheint die Entwicklung neuer A-Gewerbeflächen, praktisch vom Reißbrett weg, unter Vernichtung der wertvollen Freiflächen als ein geradezu verschwenderischer Umgang mit der knappen Ressource von Grund und Boden. Bei der Entwicklung einer neuen Wohnbebauung östlich der Arnold-Sommerfeld-Straße könnte allerdings geprüft werden, ob nicht eine ausgewogene Mischung zwischen Wohnbebauung und gewerblicher Nutzung als B-Flächen für beide konkurrierende Nutzungszweige vorteilhaft wäre. Eine verträgliche Durchmischung der Wohnbebauung mit nicht belastenden Gewerbeflächen wäre im Interesse eines Zusammenführens der Bereiche von Wohnen und Arbeiten, nicht zuletzt auch unter Umweltschutzgesichtspunkten und Verkehrsgesichtspunkten, ein durchaus erstrebenswerter Vorteil. Verträgliche gewerbliche

Nutzungen in Wohngebieten sind auch unter dem Gesichtspunkt der Belegung dieser Gebiete und der Schaffung attraktiver und lebendiger Stadtviertel statt reiner Wohn- und Schlafviertel eine sinnvolle Ergänzung zur Wohnbebauung. Gleichzeitig mit der Entwicklung weiterer Planungen für das Gebiet Arnold-Sommerfeld-Straße ist zwingend die notwendige Infrastruktur zu schaffen. Die derzeitige Anbindung des Gebietes genügt weder einer Entwicklung hin zur Wohnbebauung noch einer weiteren Entwicklung hin zu einem Mischgebiet. Abstimmung: Mehrheitlich“

Herr Damaschke weist daraufhin, dass ein Gewerbegebiet in Neuperlach, bei dem um eine Durchmischung, eine Auflockerung gekämpft wird, nicht im Gewerbeflächenentwicklungsprogramm enthalten ist. Es besteht Interesse daran, dass das Gewerbegebiet im Bereich des Marieluise-Fleißer-Bogens und Stemplingerangers einen anderen Charakter bekommt. Herr Damaschke stellt fest, dass hierzu noch etwas aufgegriffen werden könnte.

Herr Bucholtz regt an, dass bei dem Gewerbeflächenentwicklungsprogramm geklärt wird was mit den Gewerbeflächen passiert, die frei werden weil sich die dort bisher ansässigen Unternehmen in den neu ausgewiesenen Gewerbeflächen ansiedeln. Werden diese Gebiete für Wohnbebauung gewidmet oder bleiben sie Gewerbegebiet? Herr Bucholtz stellt diese Anregung als Antrag und spricht sich dafür aus, dass das von Herrn Damaschke genannte Gebiet Wohnraum bleibt.

Herr Thalmeir dankt Herrn Damaschke für seinen Hinweis und bittet darum zu prüfen in wie weit Flächen im Bereich des Stemplingerangers in das Gewerbeflächenentwicklungsprogramm aufgenommen werden müssen.

Herr Kauer erläutert, dass Konversionsflächen grundsätzlich für Wohnbebauung in Frage kommen und formuliert den Antrag von Herrn Bucholtz wie folgt aus:

Was passiert mit den Flächen, die durch Verlagerung von Gewerbe frei werden? Werden diese Flächen grundsätzlich zu Gewerbeflächen oder ist eine andere Nutzung möglich? Der Bezirksausschuss möchte sich hierzu erkundigen welche Perspektiven für Konversionsflächen gesehen werden.

Da sich die Beschlussempfehlung des Unterausschusses, der Antrag von Herrn Damaschke und der von Herrn Kauer ausformulierte Antrag von Herrn Bucholtz nicht widersprechen werden diese zusammengefasst.

Den zusammengefassten Anträgen wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

4.5.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.5.1.1 Städtische Grünanlagen, Skatepark-Mobil 2017 von Mai bis September; Frist zur Stellungnahme bis 26.04.2017; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; Zuleitung vom 07.04.2017

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

„Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 16 stimmt der Veranstaltung zu. Über die üblicherweise von der Verwaltung ohnehin vorgesehene Auflagen sind keine weiteren erforderlich. Beschluss: einstimmig“

Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung.

4.5.1.2 Im Gefilde (Grünanlage, MTB-Strecke), MTB-Kurs am 07. und 10.08.2017; Frist zur Stellungnahme bis 22.05.2017; Zuleitung vom 07.04.2017

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

„Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 16 stimmt der Veranstaltung zu. Die Aussage zur Nummer 10), Toiletten seien nicht nötig, weil die Kinder zur nächsten öffentlichen Toilette gehen oder fahren können.“ kann der Bezirksausschuss 16 jedoch nicht nachvollziehen. Die Landeshauptstadt München hat die Anzahl der öffentlichen Toiletten in den

letzten Jahren ständig reduziert. Die nächste öffentliche Toilette ist, nach Kenntnis des Bezirksausschusses in zwei Kilometer Entfernung und kostenpflichtig. Dies erscheint dem Bezirksausschuss, im Besonderen für Kinder und Jugendliche, als nicht angemessen, er fordert deshalb die Aufstellung einer mobilen Toilette. Das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München ist gerne aufgefordert, den Bezirksausschuss 16 künftig bei seiner ständigen Forderung nach mehr öffentlichen Toiletten zu unterstützen, dann muss es bei seinen Veranstaltungen keine Mobilen aufstellen. Außerdem fordert der Bezirksausschuss, die mobilen Toiletten länger, auf jeden Fall über die Sommerferien, stehenzulassen, damit sie von den Besuchern der Skateanlage genutzt werden können. **Beschluss: einstimmig**“

Die Frage der Verfügbarkeit einer Toilette wird im Gremium thematisiert.

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.3 **Ostpark (Eingang Feichtstr.), Abendgebet Kath. Pfarrei Christus Erlöser am 30.04.2017 und 07./14./21./28.05.2017; Frist zur Stellungnahme bis 27.04.2017; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung Zuleitung vom 25.04.2017**

Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung.

- 4.5.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

- 4.5.2.1 **Nachtrag: Hohenaschauer Str. 1-3, Straßenfest WortTransport am 01.07.2017; Frist zur Stellungnahme bis zum 16.05.2017; Zuleitung vom 28.04.2017**

Frau del Bondio moniert die nicht erfolgte Einhaltung der vorgeschriebenen Anhörungsfristen für den Bezirksausschuss.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zur Veranstaltung mit den üblichen Auflagen vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

- 4.5.3.1 **Novellierung der Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund - Beteiligung aller Bezirksausschüsse; Bitte um Stellungnahme nach Möglichkeit bis spätestens 12.05.2017; Zuleitung vom 19.04.2017**

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

„Beschlussempfehlung: Die Unterlage ging den Unterausschussmitgliedern vier Stunden vor Sitzungsbeginn zu. Eine ordnungsgemäße Beratung ist deshalb unmöglich. Da die Frist vor der nächsten Unterausschusssitzung liegt wird die Beratung in die Fraktionen verlagert, damit in der Bezirksausschusssitzung vom 3. Mai eine Stellungnahme abgegeben werden kann. **Beschluss: einstimmig**“

Herr Kress del Bondio trägt einen Änderungswunsch an den Richtlinien vor:

Bei dem Punkt „G. Kosten“ auf Seite 32 der Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund der soll Unterpunkt I. Verwaltungskosten wie folgt umformuliert werden:

I. Verwaltungskosten

Das Kreisverwaltungsreferat erhebt Verwaltungskosten nach den gesetzlichen Regelungen. Bei persönlicher Kostenfreiheit - dies trifft insbesondere bei Veranstaltungen zu, bei denen die Stadt, eine städtische Dienststelle, oder ein Bezirksausschuss Veranstalterin oder Mitveranstalterin ist werden keine Verwaltungskosten für die Veranstaltungserlaubnis erhoben.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.4 **Weitere Anhörungen**
-/-

- 4.6 **Sonstige**

-/-

15 Minuten Pause

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

Vulpiusstr.74

1 Erle, 1 Ahorn, 2 Tannen, Bitte um Begutachtung, das übersteigt meine Fähigkeiten, keine Beurteilung

Segenstr. 23

1 Fichte, ablehnen, die Wurzeln sind während der Baumaßnahme entsprechend zu sichern

Schlechinger Weg 1

1 Buche, keine großen Schäden erkennbar, ablehnen, Pflegemaßnahmen empfehlen

Madelsederstr 25

1 Thuja, 1 Kiefer, der Carport ist derzeit nicht durch ein PKW nutzbar (Lagerfläche), Fällung der Thuja erst zustimmen, wenn ein eindeutiger PKW Platz geschaffen wurde.

Für die Fällung der Kiefer Nachweise über Schäden und Beeinträchtigungen anfordern, das Grundstück ist nicht betretbar, es ist kein Ansprechpartner vor Ort genannt

Leutholdstr. 3

1 Birke, der Baum macht aus der Ferne einen gesunden, stabilen Eindruck, ablehnen

Kaspar-Spät-Str. 7B

1 Birke, vom Efeu erdrückt, Faulstellen, Kronenschäden, zustimmen

Görzer Str. 131a

1 Fichte, keine Gefahr erkennbar, ablehnen

Gänselieselstr. 20

1 Ahorn, Fällantrag nicht zu lesen, die anhängenden Bilder zeigen einen Baum mit massiven Schäden und Faulstellen, zustimmen

Elfenstr. 10

1 Eibe, Gefahr durch Allergie, für einen Garten, in dem Kinder spielen sollen (Tagesmutter) sollte kein giftiger Baum stehen, zustimmen

Echardinger Str. 85a

1 Fichte, massiver Sitkalausbefall, deutliche Abbauerscheinungen, zustimmen

Böglstr. 17 (doppelt, einmal Baumbestandsplan)

1 Scheinzypresse, 2 Fichten, 1 Douglasie, 1 Weiß-Tanne, deutliche Abbauerscheinungen, Bäume stehen sehr dicht zusammen, ein Einzelner kann nicht gefällt werden, Neugestaltung des Gartens nach Neubau erscheint sinnvoll, zustimmen

Bernauer Str. 9

1 Fichte, das kleine Haus in der Mustersiedlung wird von der massiven Fichte deutlich überragt, die Wurzeln haben keinen Platz, zustimmen

Baumbestandspläne:

Sebastian-Bauer-Straße 3

Tektur zum rückwärtigen Anbau, 1 Blutpflaume, 1 Flieder, ablehnen, s. Bericht UA Bau

Den **Beschlussesempfehlungen** der Baumschutzbeauftragten wird jeweils **einstimmig so gefolgt**.

5.1.2 **Kinder**

-/-

5.1.3 **Jugend**

Frau Katzinger berichtet wie folgt:

Herr Oberbürgermeister Reiter besuchte die Jugereinrichtungen ZAK und Come In.

Ich wurde von Frau Venitz hierzu eingeladen und nahm auch daran teil.

Im Come In stellte sich die Jugendgruppe Young City Movement vor.

Unter anderem wie es zur Gründung dieser Jugendgruppe kam und welche Aktionen es zum Projekt Beleuchtung der Skate- und Sportanlage gab. Herr Oberbürgermeister Reiter war von dem Einsatz der Jugendlichen beeindruckt und gab bekannt, dass die Beleuchtung umgesetzt wird, der Zeitpunkt ist aber unklar. Die gute Nachricht kam bei den Jugendlichen sehr gut an. Sie baten Hr. Reiter, die Jugendlichen bei der Planung miteinzubinden.

Zum 50. Jährigen bestehen von Neuperlach organisiert die Jugereinrichtungen in Neuperlach eine tolle Veranstaltung. Diese findet vom 19.05. bis 21.05. statt. Hierzu ist für groß und klein etwas dabei. Der Antrag hierzu wird in der letzten UA Sitzung Kultur und Sport behandelt. An der Sitzung nahm ich als Jugendbeauftragte teil.

Die Jugendumfrage 2016 ist ausgewertet. 97% der Jugendlichen bemängelten den knappen und teuren Wohnraum. 74% beklagten die hohen Lebenshaltungskosten und 91% finden den MVV zu teuer. 94% finden die Bildungsmöglichkeiten hier gut, 90% die hervorragenden Berufschancen. Knapp 19% klagen über fehlende jugendgerechte Freizeitmöglichkeiten. 79% fühlen sich hier sicher, 30% kritisieren, dass Jugendliche zu häufig von der Polizei kontrolliert werden und empfinden dies als störend.

5.1.4 **Senioren/-innen**

-/-

5.1.5 **Gleichstellung**

Entfällt, da Frau Kosina zu dieser Sitzung nicht im Bezirksausschuss ist.

5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat**

Herr Bucholtz berichtet über das Hauptthema des Mieterbeirats, den Mietspiegel.

Auf mietspiegel-muenchen.de ist dieser einsehbar.

Herr Bucholtz berichtet von einem Projekt in dem ein Hochbeet an diesem Samstag und in der folgenden Woche Gartenmöbel gebaut werden.

Zur AG Wittlingen und dem Helferkreis Nailastr. Gibt es nichts dramatisches zu berichten, aber der Helferkreis wartet weiter auf die Rückmeldung der Stadt

Es gibt Fortschritte bei der Ausbildung von Asylbewerbern und deren Aufenthaltsgenehmigungen. Diese Verbesserung beruht auf dem Engagement der Ausbilder.

5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

Herr Jockisch begrüßt die barrierefreie Bebauung am Bahnhof Perlach und bei der St.-Martin-Straße.

5.1.8 **Integration**

-/-

5.1.9 **Gegen Rechtsextremismus**

-/-

5.1.10 **Internet**

-/-

5.2 **Berichte aus den Unterausschüssen**

Die UA-Berichte werden jeweils ohne Aussprache so zur Kenntnis genommen. Die vorhandenen Beschlussempfehlungen der Unterausschüsse mit Stellungnahmen werden im Gremium besprochen.

5.2.1 **Mobilität und Umwelt**

5.2.1.1 **1. Weitergehende Prüfung und Machbarkeitsstudie für eine Trambahnlinie in den 16. Stadtbezirk 2. Information des Bezirksausschusses über den Planungs- und Realisierungsstand der geplanten Stadtumlandbahn/Tram Zuleitung vom 15.03.2017 BA-Antrag Nr. 13.10.2016 14-20 / B 03160**

Es wird wieder auf die alte Studie von 2014 eingegangen und die Einwände des BA 16, billigere oberirdische Anbindung nicht ausreichend berücksichtigt.

Beschlussempfehlung:

„Der Unterausschuss empfiehlt, von der MVG die dringend benötigte Planung einer Schienenverbindung in Ramersdorf vorzieht und präzisiert, welche Streckenführung denkbar wäre. Beschluss: einstimmig“

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

5.2.1.2 **Hanns-Seidel-Platz - Verkehrsführung Zuleitung vom 23.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03180**

Die Einbindung der Öffentlichkeit wird diskutiert.

Beschlussempfehlung:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

5.2.1.3 **Holziesenstraße östlich Krehlebogen, Mangelhafte Fahrbahndecken-Instandsetzung Zuleitung vom 17.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03226**

Die Schäden wurden bei der Baufirma reklamiert.

Beschlussempfehlung:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

5.2.1.4 **Verkehrssituation in Waldperlach: Waldperlacher Straße Zuleitung vom 03.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03178.**

Die Verkehrsüberwachung wird intensiviert.

Beschlussempfehlung:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

5.2.1.5 **Putzbrunner Straße - Abstellen von Anhängern und Müllproblematik Zuleitung vom BA-Antrag Nr.02.03.201714-20 / B 03213.**

Die Missstände konnten bei Überprüfungen nicht bestätigt werden.

Beschlussempfehlung:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

5.2.1.6 **Kürzere Rotlichtphase für die Krumbadstraße an der Signalanlage Bad-Schachener- / Krumbadstraße Kürzere Rotlichtphase für die Krumbadstraße an der Signalanlage Bad-Schachener- / Krumbadstraße BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01125 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.06.2016 BA-Antrag Nr. 14-20 / V 07909.**

Die Phasen sind bereits dem Verkehrsaufkommen angepasst.

Beschlussempfehlung:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 5.2.1.7 **Putzbrunner Str./Waldheimplatz; Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberweges Zuleitung vom 27.02.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03177.**
Ein Fußgängerüberweg ist wegen, zu geringem Verkehrsaufkommen nicht möglich, aber das KVR befürwortet die Errichtung eines Gefahrzeichens 133 StVO (Fußgänger).
 Beschlussempfehlung:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.8 **Herstellung der Verkehrssicherheit für Zweiradfahrer - Ständlerstraße, Fahrtrichtung Ost Zuleitung vom 28.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03209**
 Der Baum wurde entfernt.
 Beschlussempfehlung:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.9 **Verkehrssicherheitsgrün (VSG) in der Hochäckerstraße und Rosenheimer Straße (Bereich Ortskern Ramersdorf) Zuleitung vom 08.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03175.**
 An der Hochäckerstraße sind nur Baumreihen vorgesehen und Sträucher dazwischen werden abgelehnt. Die Rosenheimer Straße ist noch nicht geplant. Generell schließt sich die Verwaltung nicht der Meinung an, dass Sträucher in der Stadt helfen, die Geschwindigkeit zu reduzieren.
 Beschlussempfehlung:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.10 **Situation Kosegartenplatz / Hamannstraße - Verkehrsproblematik Zuleitung vom 17.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03252.**
 Die Verkehrsüberwachung wird intensiviert.
 Beschlussempfehlung:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.11 **Allgemeinverfügung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers Korrektur der Geltungsdauer vom 31.12.2019 auf den 31.12.2020 Zuleitung vom 17.03.2017**
 In der bestehenden Allgemeinverfügung für die Quarantänezone Neubiberg vom 08.01.2016 war die Geltungsdauer mit dem Datum 31.12.2020 irrtümlicherweise falsch angegeben. Das korrekte Datum ist aber der 31.12.2019. Dies wurde nun redaktionell korrigiert.
 Beschlussempfehlung:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.12 **Kraftfahrzeug Stellplätze in Wohngebieten in bedarfsgerechter Anzahl Empfehlung 14-20 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15**
 Trudering-Riem vom 06.10.2016 Zuleitung vom 13.03.2017
 Beschlussempfehlung:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.13 **Biotop im Perlacher / Truderinger Wald als Naherholungsgebiet erhalten! Antrag Nr. 14-20 / A 02903 Zuleitung vom 22.02.2017**
 Beschlussempfehlung:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.2 **Budget, Kultur und Sport**

5.2.2.1 **Früh Schwimmen in städtischen Hallenbädern -Flexibel Schwimmen in den städtischen Freibädern Antrag Nr. 14-20 / A 02453 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Ulrike Grimm vom 14.09.2016 Freibadöffnungszeiten auch für Berufstätige Antrag Nr. 14-20 / A 02241 von Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Alexander Reissl vom 24.06.2016 Sitzungsvorlage: 14-20 / V 08133 Zuleitung vom 22.03.2017**
 Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich den Anträgen zuzustimmen.
 Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

5.2.2.2 **Ersatz für das Kulturhaus Ramersdorf-Perlach am Hanns-Seidel-Platz schaffen Antrag Nr. 14-20 / A 02873 Zuleitung vom 20.02.2017**
 Der Unterausschuss nimmt die Nachricht zur Kenntnis. Der Unterausschuss nimmt das Schreiben zum Anlass, den BA-Vorsitzenden zu beauftragen, ein Schreiben an das Kommunalreferat zu richten und die Klärung folgender Fragen zu verlangen:

- Wie stellt sich der aktuelle Verfahrensstand hinsichtlich der Suche nach einem Investor bzw. Bauherren für das zukünftige Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz dar?
- Wie viele Bewerber für den Bau des Kulturhauses hat es bislang gegeben?
- Welche terminlichen „Meilensteine“ hat sich das Kommunalreferat bei der Suche nach einem Investor für den Bau des Kulturhauses gesetzt, damit eine möglichst rasche Lösung und eine neue Heimat für das kulturelle Leben in Ramersdorf-Perlach realisiert werden kann?

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer trägt außerdem für den Bezirksausschuss das Antwortschreiben zum Antrag Nr. 14-20 / A 02794 der BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 20.01.2017 Kunstwerk am Hanns-Seidel-Platz erhalten vor. Nach diesem soll das Perlacher Mobile („Space Churn“) für die Dauer der Bauarbeiten am Hanns-Seidel-Platz im städtischen Bauhof eingelagert werden. Herr Kauer beantragt, dass der Bezirksausschuss die Stadt bittet das Perlacher Mobile keinesfalls einzulagern und während der Bauarbeiten an einem für die Öffentlichkeit zugänglichen Standort aufzustellen.

Frau Achhammer betont, dass keine Einlagerung des Perlacher Mobiles stattfinden soll. Das Perlacher Mobile ist an einem schönen Platz aufzustellen und anschließend, bei Fertigstellung der Bauarbeiten, zurückzuführen.

Herr Kauer beantragt Einverständnis diese Vorschläge an die Stadt weiterzuleiten.

Einem Bürger wird vom Gremium das Rederecht gewährt. Der Bürger gibt zu bedenken, dass bei der Verlagerung keine Baufirma sondern die Künstler beteiligt werden müssen, da sonst ein Schaden am Kunstwerk entstehen könnte. Die Verlagerung des Perlacher Mobiles sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden und man sollte sich mit diesem Thema beschäftigen.

Frau Schweizer erklärt, dass es beim Perlacher Mobile bereits Einverständnis geben sollte, da das Mobile bereits einmal versetzt wurde.
 Allerdings hat Frau Schweizer Bedenken bezüglich der korrekten Verlagerung eines weiteren Kunstwerks am Hanns-Seidel-Platz, „Legung“.

Herr Kauer fasst die vorliegenden Vorschläge zusammen:

Der Bezirksausschuss formuliert ein Schreiben an die Stadt gegen die Einlagerung des Kunstwerks „Space Churn“ während der Bauarbeiten am Hanns-Seidel-Platz und zur Beteiligung des Künstlers, George M. Rickey, bei der Verlagerung des Perlacher Mobiles an einen schönen, öffentlich zugänglichen Ort während der Bauarbeiten und bei der anschließenden Verlagerung zurück an den Hanns-Seidel-Platz.

Dem vorgeschlagenen Schreiben wird **einstimmig zugestimmt**.

- 5.2.2.3 **Standortsicherung der Jugendeinrichtung Festspielhaus in Neuperlach Antrag Nr. 14-20 / A 02879 Zuleitung vom 17.02.2017**
Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.
- 5.2.3 **Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**
- 5.2.3.1 **Fital-Parcour und Veranstaltungstafel im Grünzug zwischen Skateanlage und Streetbasketball Platz bei der Arnold-Sommerfeld-Str.; Zuleitung vom 14.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03179**
Die Stellungnahme der Stadtverwaltung wird wohlwollend zur Kenntnisnahme empfohlen.
- 5.2.3.2 **Unterkunftsanlage Nailastraße; Beantwortung der Fragen des BA 16 vom 18.01.2017**
*Der UA diskutierte angeregt diesen TOP. Festzustellen ist, dass nach anfänglich guter Informationsarbeit seitens der Stadtverwaltung nunmehr eine spürbare Zurückhaltung bei der Mitteilung über neue Entwicklungen oder Vorstellungen eingetreten ist. Der UA beschloss einhellig, die Stellungnahme der Verwaltung grundsätzlich zur Kenntnis zu nehmen, aber dazu einen kurzen Kommentar abzugeben. Inhalt des Kommentars soll sein: Die Stellungnahme der Stadtverwaltung ist sehr allgemein, inhaltslos gestaltet. Streckenweise sind Fragen überhaupt nicht beantwortet worden. Der UA hat einmal mehr den Eindruck, dass der BA 16 hier nicht ernst genommen wird. Aus der Vorlage geht nicht hervor, wie aktuell sie 3 eigentlich ist. Nach Kenntnissen des UA datiert der Sachstand dieses Schreibens vom Oktober 2016. Die bereits damals vom BA abgegebene Stellungnahme wurde offensichtlich in keiner Weise berücksichtigt. Den UA bewegt derzeit u.a. die Frage, welche Belegung der Standort Nailastraße nun erhalten soll? Wäre z.B. der Schwerpunkt „Frauen mit Kindern“ oder „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (überwiegend junge Männer)“ von der Stadtverwaltung vorgesehen? Leider hört der BA dazu seit längerem nichts mehr. Frau Landes wurde gebeten einen entsprechenden Kommentar zu den TOP 6.3.2. und 7.3.2. zu verfassen. Ansonsten wird die Kenntnisnahme empfohlen. Der bald, entsprechend dem UA Bericht, nachgelieferten Stellungnahme wird **einstimmig zugestimmt**.*
- 5.2.3.3 **KITA-Jahresstatistik 2016 Onlinebefragung, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08203**
- 5.2.3.4 **Antrag auf Abänderung der Betriebserlaubnis für die Nailastraße 10, München**
Aus der Vorlage geht nicht hervor, wie aktuell sie eigentlich ist. Nach Kenntnissen des UA datiert der Sachstand dieses Schreibens vom Oktober 2016. Die bereits damals vom BA abgegebene Stellungnahme wurde offensichtlich in keiner Weise berücksichtigt. Den UA bewegt derzeit u.a. die Frage, welche Belegung der Standort Nailastraße nun erhalten soll? Wäre z.B. der Schwerpunkt „Frauen mit Kindern“ oder „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (überwiegend junge Männer)“ von der Stadtverwaltung vorgesehen? Leider hört der BA dazu seit längerem nichts mehr. Der UA empfiehlt die Kenntnisnahme dieses TOP mit Verweis auf den Kommentar zu 6.3.2.
- 5.2.4 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
- 5.2.4.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 5.2.4.1.1 **Ausufernde und störende gewerbliche Nutzung des Grundstücks Ottobrunner Straße 116 sowie der angrenzenden und dahinterliegenden Flächen Zuleitung vom 06.03.2017 - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03193**
Der Unterausschuss nimmt die Erläuterungen der Lokalbaukommission zur Kenntnis und bittet um Mitteilung, welche konkreten Maßnahmen zur Beseitigung der rechtswidrigen Zustände bereits eingeleitet wurden bzw. welche Maßnahmen mit welcher zeitlichen Abfolge derzeit geplant sind. Vor Ort sind derzeit Abrissarbeiten zu beobachten. Handelt es sich hierbei bereits um die ersten Anzeichen einer Beseitigung der vorhandenen Schwarzbau-

ten oder wird hier erneut versucht, ohne entsprechende Genehmigung einen Neubau zu realisieren? Die rechtswidrige Nutzung der an das Wohngebiet „Hochäckerstraße“ angrenzenden Flächen als großräumige Autostellabstellplatz ist sofort zu untersagen. Abgesehen von der rechtlich unzulässigen gewerblichen Nutzung liegt hier eine erhebliche Beeinträchtigung des entstehenden reinen Wohngebietes vor. Bei einer eventuellen nachträglichen Genehmigung von vorhandenen Schwarzbauten sind strenge Maßstäbe anzulegen, da die angrenzenden reinen Wohngebiete vor negativen Beeinträchtigungen der gewerblichen Nutzungen (Autowerkstatt und Autohandel) zwingend geschützt werden müssen. Abstimmung: Einstimmig

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

5.2.4.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**

5.2.4.2.1 **Pfanzeltplatz 4, Antrag auf Neubauten unter weitgehender Gebäudemodellage im Bestand mit Nutzungsänderung, Zuleitung vom 17.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03211**

Einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen

5.2.4.2.2 **Fläche für einen Perlacher Feststadl Antwort des Burschenvereins Die G'mütlichen Perlach e.V. Zuleitung vom 21.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00997**

Der Bezirksausschuss wendet sich mit Nachdruck gegen eine „Schließung des Antrages“. Die Suche des Burschenvereins Perlach nach einer geeigneten Fläche für einen Feststadl ist mit Nachdruck zu unterstützen. Das Modell des Feststadels des Burschenvereins Trudering kann hier als Vorbild dienen. Es wird angeregt, speziell die im Gewerbegebiet Perlach-Süd vorhandenen, zur Vermietung und zum Verkauf anstehenden Flächen, einzeln zu prüfen, ob sie für den Bedarf des Burschenvereins tauglich sind und diesem zur Verfügung gestellt werden können. Die Förderung und Unterstützung des Burschenvereins Perlach ist ein wichtiger Beitrag zur Pflege des Brauchtums, zur Erhaltung der sozialen Struktur und historischen Identität des Stadtviertels Perlach. Der Antrag ist deshalb mit besonderer Aufmerksamkeit und besonderer Intensität weiterzuverfolgen und keineswegs zu schließen. Abstimmung: Mehrheitlich

5.2.4.2.2 **Aufforderung an das Kommunalreferat zur Gesprächsinitiative Ortskern Ramersdorf, Zuleitung vom 02.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03182**

Einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen

5.2.4.2.3 **Auftrag zur Äußerprüfung des Stadtteils Neuperlach im Hinblick auf den Erlass einer Erhaltungssatzung, Zuleitung vom 14.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03227**

Einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen

Alle folgenden Punkte aus dem Bericht des UA Bauvorhaben, Stadtplanung

5.2.4.3 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**

5.2.4.4 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**

5.2.4.4.1 **Schreibvogelstr. 34; Fällungsantrag vom 06.02.2017; Bescheid vom 10.03.2017**

5.2.4.4.2 **Langbürgener Str. 6-14 / Endorfer Str. 3-15; Fällungsantrag vom 10.02.2017; Bescheid vom 10.03.2017**

5.2.4.4.3 **Harsdörferstr. 1-3, Klagenfurter Str. 2-4; Fällungsantrag vom; Bescheid vom 27.03.2017**

5.2.4.4.4 **Dornröschenstr. 12; Fällungsantrag vom 22.02.2017; Bescheid vom 27.03.2017**

5.2.4.4.5 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen; Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen Anhörung über Baumentfernungen - fand am 19.01.2017 bereits statt Unterrichtung über sonstige Eingriffe in den Gehölzbestand Objektgruppenbezeichnung / Name/n der Grünfläche/n: Pfälzer Wald Straße Zuleitung vom 22.02.2017**

- 5.2.4.4.6 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen Objektgruppenbezeichnung / Name/n der Grünfläche/n: Pfälzer Wald Straße Zuleitung vom 22.02.2017**
- 5.2.4.4.7 **Isengastr. 25; Fällungsantrag vom 12.01.2017; Bescheid vom 24.02.2017**
- 5.2.4.5 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 5.2.4.5.1 **Stollstr.; Mitteilung vom 02.03.2017**
- 5.2.4.5.2 **Ottobrunner Str. und Ottobrunner Str.; Mitteilung vom 21.02.2017**
- 5.2.4.5.3 **Haldenseestr.; Mitteilung vom 15.02.2017**
- 5.2.4.5.4 **Kampenwandstr.; Mitteilung vom 03.03.2017**
- 5.2.4.6 **Weitere Unterrichtungen**
- 5.2.4.6.1 **Planfeststellungsbescheid für das Vorhaben "Barrierefreier Umbau des Bahnhofs München-Perlach" Zuleitung vom 06.03.2017**
- 5.2.4.6.2 **Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt, im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen, im 6. Stadtbezirk Sendling, im 10. Stadtbezirk Moosach, im 14. Stadtbezirk Berg am Laim, im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach, im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten, im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied 1. Jährlicher Sachstandsbericht 2. Vorprojektgenehmigung für die Verkehrsanlagen im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung Lindwurmstraße durch die DB AG**
- 5.2.4.6.3 **Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2016 – 31.12.2016 Zuleitung vom 27.03.2017**
- 5.2.4.6.4 **Änderung der Vollmacht des Oberbürgermeisters nach Art. 60 Abs. 2 Satz 2 GO; Änderung der Wertgrenzen bei Baumaßnahmen Zuleitung vom 22.02.2017**
- 5.2.4.6.5 **Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung im Hachinger Tal - Interkommunale Aktivierung der Entwicklungspotenziale Anträge und Empfehlungen Antrag Nr. 08-14/ A 05011 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 17.01.14 Empfehlung Nr. 14-20/ E 00548 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach am 09.07.15 Antrag Nr. 14-20/ A 01571 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 01.12.2015 Empfehlung Nr. 14-20/ E 00966 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Pe3rlach, bezirksteil Perlach am 02.06.16 Zuleitung vom 17.03.2017**
- 5.2.4.6.6 **Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VII/17 Rosenheimer Straße (nordwestlich), Anzinger Straße (nördlich), Aschheimer Straße (westlich), Ampfingerstraße (westlich), Mühdorferstraße (südwestlich) und Friedenstraße (südöstlich) a) Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss b) Aufhebung des Billigungsbeschlusses und vorbehaltlich endgültiger Beschluss der Vollversammlung vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07487) Zuleitung vom 13.02.2017**
- 5.2.4.6.7 **Gewerbeflächenentwicklungsprogramm - GEWI Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung - Anhörung der Bezirksausschüsse und Wirtschaftskammern Zuleitung vom 13.02.2017**
- 5.2.4.6.8 **Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes – Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach am 18.05.2017 Anschreiben an die Referate und Übersicht zur Erstellung der Präsentation Zuleitung vom 28.03.2017**
- 5.2.4.6.9 **Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1609 Hanns-Seidel-Platz (südlich), Fritz-Erler-Straße (westlich), Von-Knoeringen-Straße (nördlich), Thomas-Dehler-Straße (östlich) Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Teilbaugebiete WA 3 und WA 4 des Allgemeinen Wohngebietes 1. Bauabschnitt im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach Bedarfs- und Konzeptgenehmigung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07954**

- 5.2.4.6.10 **Erinnerungsverfahren (§ 6.1 AufgrO) Projektname Görzer Str. 99 - Wiederherstellung nach Bauschaden Zuleitung vom 22.02.2017**
- 5.2.4.6.11 **Vorwegmaßnahme Carl-Wery-Straße Fahrradabstellanlage U- und S-Bahnhof Neuperlach Süd Zuleitung vom 03.03.2017**
- 5.2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
sämtliche folgende Antwortschreiben und Unterrichtungen wurden **zur Kenntnis genommen.**
- 5.2.5.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 5.2.5.1.1 **voraussichtlicher Name "Best", Schank- und Speisewirtschaft, Pfälzer-Wald-Str. 65**
- 5.2.5.1.2 **Pallas Athene, Schank- und Speisewirtschaft, Staudingerstr. 17**
Beschlussempfehlung:
Es wird empfohlen von den unveränderten Fortführungen der Gaststättenbetriebe Kenntnis zu nehmen.
Beschluss: einstimmig
- 5.2.5.2 Weitere Unterrichtungen**
- 5.2.5.2.1 **Beschlussentwurf Verwaltungs- und Personalausschuss: 650.000 Euro Veranstaltungsbudget - davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen Zuleitung vom 08.03.2017**
Beschlussempfehlung:
Wurde bereits im Bezirksausschuss behandelt, es wird empfohlen von dem Vorgang Kenntnis zu nehmen.
Beschluss: einstimmig
- 5.2.5.2.2 **Veranstaltung auf Privatgrund und in einer städtischen Grünanlage: Max-Reinhardt-Weg (Heinrich-Heine-Gymnasium und Grünanlage), 7. Swim n Run München am 19.03.2017 Bestätigung mit Ausnahmegenehmigung Zuleitung vom 17.03.2017**
Beschlussempfehlung:
Es wird empfohlen von dem Vorgang Kenntnis zu nehmen.
Beschluss: einstimmig
- 5.2.5.3 **Vollzug der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung für nächtliche Filmdreharbeiten Zuleitung vom 03.03.2017**
Beschlussempfehlung:
Es wird empfohlen von dem Vorgang Kenntnis zu nehmen.
Beschluss: einstimmig
- 6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**
- In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse.**
- 6.1 Mobilität und Umwelt**
- 6.1.1 **Fehlendes Verkehrsschild auf der Balanstraße stadtauswärts Zuleitung vom 07.04.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03276**
- 6.1.2 **Görzer Straße - zu hohe Geschwindigkeit Zuleitung vom 07.04.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03253**
Die beiden Tagesordnungspunkte 6.1.1 und 6.1.2 werden zur Vorberatung in den Unterausschuss Mobilität und Umwelt verwiesen.
- 6.2 Budget, Kultur und Sport**
- 6.2.1 **Dauerhafte Sanierung des Fußballplatzes im Wilrampark Zuleitung vom 25.04.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02752**
Der Tagesordnungspunkt 6.2.1 wird zur Vorberatung in den Unterausschuss Budget, Kultur und Sport verwiesen.

6.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

6.3.1 Bewerbung für Trägerschaft Nachbarschaftstreff auf Piederstorfer Gelände Zuleitung vom 10.04.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03222

Der Tagesordnungspunkt 6.3.1 wird zur Vorberatung in den Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.

6.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

6.4.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.4.1.1 Carl-Wery-Str. , Fl.Nr. 430/1, 445/4, 452/17, 453/1 und 446/10 - WA2 - Neubau eines Wohngebäudes (256 WE) mit Tiefgarage (179 Stpl.) (Änderungsgenehmigung, hier: Neubau eines Wohngebäudes (256 WE) mit Tiefgarage (179 Stpl.) und Bewohnertreff) Zuleitung vom 24.04.2017

6.4.1.2 Ulrich-von-Hutten-Str. 35, Fl.Nr. 2222/28 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohnungen, 4 Appartements und Tiefgarage Zuleitung vom 21.04.2017

6.4.1.3 Am Jagdweg 13 + 15, Fl.Nr. 878/0 und 879/0 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (je 6 WE) mit Tiefgarage Zuleitung vom 06.04.2017

6.4.2 weitere Antworten der Verwaltung

6.4.2.1 Wurden Ausnahmen vom Bebauungsplan 57cf für eine Abschottung der Wohngebiete und die Entfernung von Kinderspielplätzen erteilt? Zuleitung vom 04.04.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03217

6.4.2.2 Wegbenennung der Verbindung Wohnanlage Hochäckerstraße/Peralohstraße und Klärung der Pflichten der Angrenzer (Verkehrssicherung/Beleuchtung). Zuleitung vom 11.04.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02862

Die beide Tagesordnungspunkte 6.4.2.1 und 6.4.2.2 werden zur Vorberatung in den Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

6.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

6.5.1 Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München; Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung sechs BA-Anträge von anderen Bezirksausschüssen und: Beteiligung des Bezirksausschusses bei der Erstellung von städtebaulichen Rahmenplänen BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01309 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 18.06.2015 BürgerInnen-Information und –Beteiligung stärken-Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen - Arbeit des Internetbeauftragten oder der –Beauftragten entsprechend honorieren BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01952 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 14.01.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07930 Zuleitung vom 12.04.2017

6.5.2 Mittelfristige Finanzplanung 2016 – 2020 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren Fortschreibung für die Jahre 2017 bis 2021 Mitteilung vom 25.04.2017

Die beide Tagesordnungspunkte 6.5.1 und 6.5.2 werden zur Vorberatung in den Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.

6.6 Sonstige

-/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

7.1 Mobilität und Umwelt

- 7.1.1 **Asiatischer Laubholzbockkäfer Bericht zur Entwicklung der Befallssituation in München Zuleitung vom 29.03.2017 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08102**
- 7.1.2 **MVG-Busanbindung - Haltestelle Ständlerstraße Zuleitung vom 04.04.2017**
- 7.1.3 **Betriebskonzept während des Umbaus am U-Bahnhof Sendlinger Tor (U1/U2) Zuleitung vom 27.03.2017**
- 7.1.4 **Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger in der Sebastian-Bauer-Straße (Verbreiterung der Gehwege, Haltverbote und verstärkte Geschwindigkeitskontrollen) BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00997 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 02.06.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08196 Zuleitung vom 06.04.2017**
- 7.1.5 **Lösung zur sicheren Überquerung der Hechtseestraße an der Kreuzung Thierseestraße, Wildenholzener Straße (Zebrastreifen, Ampel, Bepflanzung) BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01068 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.06.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08143 Zuleitung vom 06.04.2017**
- 7.1.6 **Anordnung einer Tempo 30 Zone in der Hechtseestraße BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01067 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.06.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08141 Zuleitung vom 06.04.2017**
- 7.1.7 **Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen in Ramersdorf (Rosenheimer Straße / Chiemgaustraße / Mittlerer Ring) Empfehlung Nr. 14-20 / E 01120 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 28.06.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07718 Zuleitung vom 19.04.2017**
- 7.1.8 **Grünphasen für Fußgänger an den Signalanlagen Balan- / Werinherstraße und Rosenheimer / Wilramstraße verlängern; Geschwindigkeitskontrollen in der Schlesierstraße' BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01123 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.06.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08173 Zuleitung vom 05.04.2017**
- 7.1.9 **Verlängerung des Fuß- und Radweges vom Ostpark zur Heinrich-Wieland-Straße um ca. 60 Meter Empfehlung Nr. 14-20 / E 00968 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 02.06.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07895 Zuleitung vom 04.04.2017**
- 7.1.10 **Veröffentlichung eines Verkehrsplans zur Straßenführung Verkehrserschließung im Bebauungsplan 1638 Empfehlung Nr. 14-20 / E 01064 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach - Bezirksteil Ramersdorf am 28.06.2016 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07647 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.05.2017 Zuleitung vom 24.05.2017**

Die Tagesordnungspunkte 7.1.1. bis einschließlich 7.1.10 werden zur Vorberatung in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

7.2 Budget, Kultur und Sport

- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**
 - 7.2.1.1 **Evang.-Luth.-Kirchengemeinde St. Paulus Perlach'Fest am 16.07.2017, Vortrag am 13.07.2017, Konzert am 22.10.2017 beantragte Zuwendung: 1.000,00 €**
 - 7.2.1.2 **VdK München-Perlach-Waldperlach Neuperlach-Fasangarten 70 Jahre Bestehen des VdK Ortsverbandes Perlach-Waldperlach-Neuperlach-Fasangarten beantragte Zuwendung: 1.215,00 €**
- 7.2.2 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.3 **weitere Unterrichtungen**

Die beiden Tagesordnungspunkte 7.2.1.1 und 7.2.1.2 wurden zur Vorberatung in den Unterausschuss Budget, Kultur und Sport verwiesen.

7.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

7.3.1 Information der Bezirksausschüsse Neue Bädereintrittspreise Zuleitung vom 11.04.2017

7.3.2 Übersicht über die geplanten Spielbusse 2017 in Ramersdorf-Perlach. Zuleitung vom 10.04.2017

7.3.3 Städtisches Klinikum München GmbH (StKM) Umsetzungs- und Planungsstand Medizinkonzept Aktueller Sachstand der Sanierungsmodule 11 BA-Anträge/ BV-Empfehlungen/ Stadtratsanträge und -anfragen und: Einrichtung einer Kinderklinik inkl. Notaufnahme und Bereitschaftspraxis im Klinikum Neuperlach BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00963 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 02.06.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07658 Zuleitung vom 28.03.2017

Die Tagesordnungspunkte 7.3.1 bis einschließlich 7.3.3 wurden zur Vorberatung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.

7.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

7.4.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.4.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.4.2.1 Karl-Marx-Ring 53 - 61a; Fällungsantrag vom 23.02.2017; Bescheid vom 31.03.2017

7.4.2.2 Auflegerstr. 5; Fällungsantrag vom 12.03.2017; Bescheid vom 31.03.2017

7.4.2.3 Uppenbornstr. 34; Fällungsantrag vom 03.02.2017; Bescheid vom 04.04.2017

7.4.2.4 Sebastian-Bauer-Str. 25a; Fällungsantrag vom 22.03.2017; Bescheid vom 05.04.2017

7.4.2.5 Albert-Schweitzer-Str. 36-60, Quiddestr. 9-11; Fällungsantrag vom 23.02.2017; Bescheid vom 05.04.2017

7.4.2.6 Sterntalerstr. 1, Fällungsantrag vom 25.02.2017; Bescheid vom 24.04.2017

7.4.2.7 Görzer Str. , Fällungsantrag vom 09.02.2017; Bescheid vom 25.04.2017

7.4.2.8 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen Nachträgliche Unterrichtung über entfernte Gefahrenbäume Objektgruppenbezeichnung / Name/n der Grünfläche/n: Perlach Park Süd Zuleitung vom 30.03.2017

7.4.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.4.3.1 Paulsdorfferstr.; Mitteilung vom 30.03.2017

7.4.3.2 Bettinastr.; Mitteilung vom 24.03.2017

7.4.3.3 Segenstr.; Mitteilung vom 27.03.2017

7.4.4 weitere Unterrichtungen

7.4.4.1 Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt, im 5. Stadtbezirk Au – Haidhausen, im 6. Stadtbezirk Sendling, im 10. Stadtbezirk Moosach, im 14. Stadtbezirk Berg am Laim, im 16. Stadtbezirk Ramersdorf – Perlach, im 17. Stadtbezirk Obergiesing – Fanggarten, im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen – Langwied; 1. Jährlicher Sachstandsbericht; 2. Vorprojektgenehmigung für die Verkehrsanlagen im Zuge des Neubaues der Eisenbahnüberführung Lindwurmstraße durch die DB AG Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07596

7.4.4.2 Fritz-Erler-Straße, zwischen Von-Knoeringer-Str. und Hanns-Seidel-Platz. Neue Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung.

7.4.4.3 Schreiben des Bezirksausschusses vom 18.04.2017 mit sechs Fragen an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu den Gerüchten einer Bebauung des Kuster-

mannparks.

Verfasst durch den Vorsitzenden des BA im Sinne des § 20 Abs. 1 der BA-Satzung.

7.4.4.4 **Einsatz von Bausatzungen gem. Art. 81 BayBO für den Ortsbildschutz Empfehlung Nr. 14-20 / E 01299 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching am 24.11.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08592 Zuleitung vom 24.04.2017**

7.4.4.5 **Maßnahmenkonzept für klimaangepasstes Bauen Empfehlung Nr. 14-20 / E 01313 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching am 24.11.2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08381 Zuleitung vom 24.04.2017**

Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis einschließlich 7.4.4.5 werden zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

7.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

7.5.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**

7.5.2 **weitere Unterrichtungen**

7.5.2.1 **Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); hier: §§ 29 und 32 StVO - Filmaufnahmen auf öffentlichem Verkehrsgrund am 04.04.2017 von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr Zuleitung vom 30.03.2017**

7.5.2.2 **Demografiebericht München - Teil 1 Analyse und Bevölkerungsprognose 2015 bis 2035 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08416 Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.05.2017 Zuleitung vom 24.05.2017**

Der Tagesordnungspunkt 7.5.1 bis 7.5.2.2 wurden zur Vorberatung in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.

7.6 Sonstige

7.6.1 **Informationen zur Bürgerversammlung im Bezirksteil Perlach am 18.05.2017**

Die Unterrichtung wurde zur Kenntnis genommen.

7.6.2 **Nachtrag: Veranstaltung des Bezirksausschusses 16 – Ramersdorf Perlach Empfang anlässlich des 50. Jubiläums der Grundsteinlegung von NeupeRlach am 11.05.2017 Bestätigung des Direktoriums, dass die Veranstaltung im städtischen Interesse stattfindet Zuleitung vom 26.04.2017**

Die Unterrichtung wurde zur Kenntnis genommen.

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität und Umwelt

Montag, 15. Mai 2017, 19:00h , Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

8.1.2 Budget, Kultur und Sport

Dienstag, 09. Mai 2017, 19:30h, Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

8.1.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Dienstag, 16. Mai 2017, 18:00h , Ort wird noch bekannt gegeben

8.1.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Mittwoch, 24.05.2017, 19.00 Uhr Braustüberl der Forschungsbrauerei, Unterhachinger Straße 78, 81737 München, Nebenraum

Die Verlegung wurde einstimmig vom UA beschlossen. Der UA bedankt sich bei Frau Achhammer für die gewährte Gastfreundschaft

8.1.5 **Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
Mittwoch, 17. Mai 2017, 19:00h, Kulturhaus Ramersdorf-Perlach,
Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

8.2 **Ankündigungen, Verschiedenes**
-/-

9 Nichtöffentlicher Teil
In das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils können BA-Mitglieder bei der BA-Geschäftsstelle Ost Einsicht nehmen.

Für die Richtigkeit:

München, xx.05.2017

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender im BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Florian Schmauser
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll